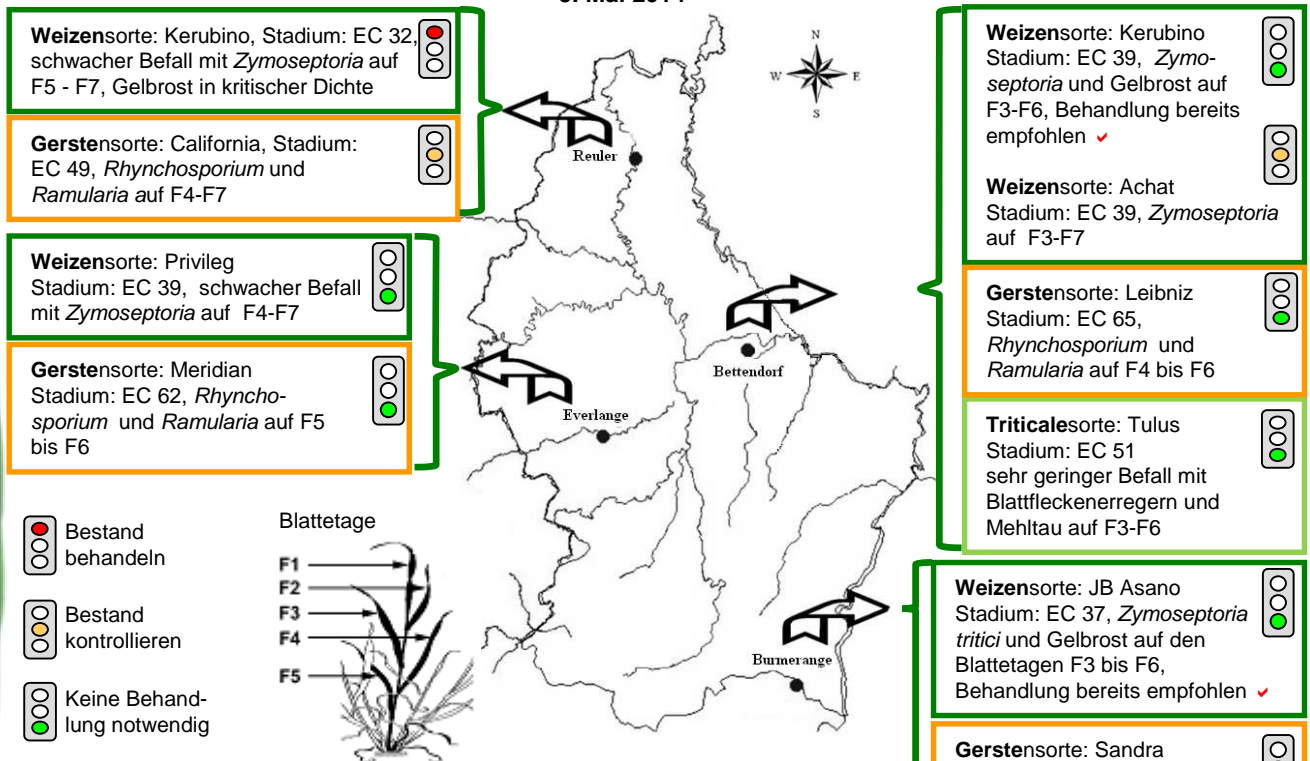


Wintergerste ist nur in geringem Umfang von Blattfleckerregern auf den Versuchsstandorten befallen

Krankheiten im Getreide

5. Mai 2014



Der Winter-**Weizen** befindet sich in der Phase des Schossens und ist damit für ertragswirksamen Befall empfindlich. Der Befall in Everlange ist im Weizen im Moment so gering, daß noch keine Bekämpfung notwendig ist. **In Reuler erreicht der Gelbrost eine kritische Dichte. Der Befall mit Gelbrost ist stark von der Weizensorte abhängig. Im Ösling ist zu empfehlen, die Weizenbestände auf Gelbrost zu kontrollieren und bei mehr als 30% Befall auf den oberen 3 Blättern gegen Gelbrost zu behandeln.** Unbefallene Bestände von resistenten Sorten benötigen keine Spritzung. Die aktuellen Empfehlungen zur Bekämpfung von Gelbrost von der Landwirtschaftskammer finden Sie im Letzeburger Bauer vom 18. April 2014 auf der Seite 6. In Bettendorf wurde bereits eine Spritzung gegen *Zymoseptoria* und Gelbrost für die Sorte Kerubino empfohlen. In der Sorte Achat sind die Bekämpfungsschwellen nach wie vor nicht überschritten. Im östlichen Gutland sollten die Weizenbestände nun auf Befall mit *Zymoseptoria* kontrolliert werden. Bei einer Ausbreitung der Krankheit könnte in der nächsten Woche eine Behandlung notwendig werden. In Burmerange wurde bereits eine Spritzung im Winterweizen gegen *Zymoseptoria* und Gelbrost empfohlen. Eine erneute Spritzung ist im Moment nicht notwendig.

Die Winter-**Gerste** befindet sich in den nördlichen Landesteilen in der Phase des Ährenschwellens, in den südlichen Landesteilen in der Phase der Blüte. Auf den Versuchsstandorten wurden die Blattfleckererger *Rhynchosporium* und *Ramularia* sowie Mehltau und Braunrost durchweg unterhalb der Bekämpfungsschwellen gefunden.

Die **Triticalesorte** Tulus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 51. Der Mehltau auf den unteren Blatttagen hat sich nicht ausgebreitet. Der Befall ist am Versuchsstandort im Moment unproblematisch und bedarf keiner Gegenmaßnahme.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Anwendungsaufgaben des jeweiligen Produktes, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Pflanzenschutzrüstung zum Schutz der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2012 ab Seite 114.